

Zahlungserleichterung.

[18813.]

Auf den Wunsch meiner hochverehrten Geschäftsfreunde in Oesterreich bin ich gern auf die Bedingung eingegangen, bei Zahlungen vor dem 15. Januar eines Geschäftsjahres inclusive Mesagio 6%, also für 100 fl Zahlung 106 fl in Rechnung gutzuschreiben.

Dabei bedinge ich aber, daß nur runde Summen von 25 — 50 — oder 100 fl gezahlt werden, so daß das Agio einfach und ohne Bruchtheile reducirt werden kann, und offerire auch allen übrigen Handlungen außerhalb Oesterreich ganz dieselben Begünstigungen.

Es geschieht dies, um alle Geschäftsfreunde gleichmäßig zu behandeln, nicht um früher mein Geld zu bekommen, denn ich ziehe es vor, zu den bisherigen Bedingungen bis zur Messe zu warten.

Stuttgart, den 26. Novbr. 1859.

Nudolph Schelius.

[18814.] Zur Notiznahme.

Um eine größtmögliche Beschleunigung der Expedition zu erzielen, haben wir von unsern Spielen:

Blücherspiel.

Der kleine Fixer.

Musikalische Zauberarten.

Chines. Combinationspiel.

behufs Auslieferung unserm Commissionär in Leipzig ein Lager übersandt.

Berlin, den 1. Decbr. 1859.

Hasselberg'sche Verlagshandlung.

[18815.] Zur Beachtung.

Die überhandnehmende Zusendung von Novitäten, für welche ich keine Verwendung habe, drängt mich zu dem Entschluß,

von Neujahr ab nur von den Handlungen Novasendungen wie bisher anzunehmen, welche ich speciell durch Circular darum ersuchen werde. Von allen übrigen Handlungen erbitte mir Wahlzettel und bemerke hierbei, daß ich unverlangte Zusendungen unter Portonachnahme zu remittiren genöthigt sein würde.

Potsdam, im November 1859.

Gropius'sche Buchhdlg.
(A. Krausnick.)**Kurze Beschreibung und Schilderung
[18816.] der****Staaten von Marokko**

in geographischer, statistischer und politischer Hinsicht

von

A. D. Mordtmann.

Inhalt: Geogr. Darstellung. — Producte. — Krankheiten. — Bevölkerung. — Topographie. — Handel. — Maße und Gewichte. — Regierung. — Finanzen. — Kriegsmacht. — Auswärtige Verhältnisse.

48 S. mit e. Karte. 1844. Brosch. 9 Sf .
Ist in 800 Exempl. für 20 fl baar zu haben.

Hamburg.

Die Agentur des Rauben Hauses.

[18817.] Um jede Unterbrechung in der Expedition unserer Journale, namentlich des

**Journal pour tous und der
Semaine des enfants.**

zu vermeiden, erlauben wir uns die geehrten Handlungen, deren Abonnements mit dem Jahresbeschlusse erlöschen, darauf aufmerksam zu machen, daß wir die Fortsetzung nur auf besonderes Verlangen senden werden.

Hochachtungsvoll

Paris, den 3. Decbr. 1859.

L. Gachette & Co.

[18818.]

Notiz.

Den verehrlichen Sortimentshandlungen, welche

Wertheimer's Diätetik der Säuglinge.

pro nov. verlangten, diene zur Nachricht, daß wir bei den massenhaften à Cond.-Bestellungen bedeutende Reductionen vornehmen mußten, weil sonst die Auflage zur Verendung nicht hingereicht hätte.

Ergebenst

München, den 24. Novbr. 1859.

Giel'sche Buchhdlg.

[18819.] Zur gef. Notiznahme.

Ich werde von Neujahr 1860 meinen Bedarf selbst wählen und ersuche die Herren Verleger, mir ihre Novitäten nur auf besonderes Verlangen zuzusenden.

C. Langlois in Burgdorf.

Zur gefälligen Beachtung.

[18820.]

Stets zunehmende Einsendung von Novitäten außerösterreichischen Verlags, für welche ich keinerlei Verwendung habe, nöthigt mich zu dem Entschlusse: Von Neujahr 1860 ab nur Novasendungen von denjenigen Handlungen anzunehmen, welche ich speciell darum ersuchen werde. Von den übrigen Handlungen erbitte mir Wahlzettel mit Beifügung der Baarpreise. Schließlich bemerke ich, daß, wo meinem Ersuchen keine Folge gegeben werden sollte, ich mich zur Remittur unter Portonachnahme gezwungen sehen müßte.

Brünn, den 1. Decbr. 1859.

G. Winifer.

[18821.] Dem Herrn C. F. Wigand in Presburg diene auf seine ganz nutzlose Aufforderung auf diesem Wege für Nachlieferung des fehlenden und restgeschriebenen 40. Bandes von Glück's Pandektencommentar zur Nachricht, daß die neue Auflage desselben nun im Druck ist und in wenigen Wochen erscheint.

Wie den Betheiligten schon oft genug brieflich erörtert, liegt die uns selbst so unliebe Verzögerung des Druckes nicht an uns, sondern entstand durch längere Krankheit und Tod des Bearbeiters und Fortsetzers des Commentares, wodurch uns auch anderweitig großer Nachtheil erwuchs. — In solchen Ausnahmefällen kann man füglich den Verhältnissen Rechnung tragen und allwöchentliche, monotone Mahnzettel ersparen, zumal wenn oft genug Auskunst gegeben wurde und durch spätere Nachlieferung, die ja gewiß ist, der Gebrauch des Werkes nicht wesentlich gestört ist, — da die übrigen Bände gebunden werden können.

Palm'sche Verlagsbuchhandlung
in Erlangen.**[18822.] Warnung!**

Nachdem die J. Ebner'sche Buchhandlung in Ulm unterm 10. März 1857 angefragt hatte, ob ich ihr die 40 Platten meines Dverbeck'schen Evangelien-Werkes verkaufen wolle, um solche in Holzschnitt zu reproduciren und zu verbreiten, was ich ablehnte, hat dieselbe sich jetzt erdreistet, dieselben dennoch ohne Weiteres in Holzschnitt nachzustecken, und unter dem Titel „Das große illustrierte Leben und Leiden unseres Erlösers Jesu Christi etc.“ zu verbreiten.

Indem ich mir die weiteren gerichtlichen Schritte gegen genannte Verlagshandlung vorbehalte, warne ich hiermit die verehrlichen Herren Sortimenter vor der Verbreitung dieses unberechtigten Nachstiches, und werde ich Jeden, der diese Warnung unbeachtet lassen sollte, nach der ganzen Strenge des Gesetzes verfolgen lassen.

Düsseldorf, den 5. Decbr. 1859.

August Wm. Schulgen
Verlagshandlung.

[18823.] Die betreffenden Herren Verleger ersuche um Einsendung 1 Exempl. à Cond. aller in den letzten Jahren über Hopfenbau erschienenen Schriften.

Hannover, den 6. Decbr. 1859.

Hofbuchhandlung von Victor Lohse.

**Für Freunde der Kunst und Wissenschaften.
[18824.]**

Ein Literat, welcher in Paris lebt, bietet Gelehrten, Bibliotheken und Freunden der Kunst und Wissenschaften seine Dienste zur Beforgung ihrer etwaigen literarischen oder artistischen Bedürfnisse und Angelegenheiten an. Er wird für seine Bemühungen ein sehr bescheidenes Honorar berechnen. Frankirte Briefe an ihn unter der Chiffre K. R. übernimmt zu weiterer Beforgung Hr. Heinrich Hübner in Leipzig.

[18825.] Die Herren Verleger von Zeitschriften ersuche freundlichst um gütige baldmöglichste Zusendung einer Gratis-Probeprobe nummer der bei ihnen erscheinenden Blätter für 1860 durch meinen Commissionär Herrn Franz Wagner in Leipzig.

Duderstadt (Hannover), d. 6. Decbr. 1859.
Fr. Wagner.

[18826.] Die Menge der für meinen Wirkungskreis ganz unbrauchbaren Zusendungen bestimme mich, vom Jahr 1860 an keine unverlangten Novitäten mehr anzunehmen, und meinen Bedarf nur nach Zetteln zu wählen. Meine Commissionäre sind deshalb beauftragt, alle Novapackete zurückzuweisen und nur Verlangtes und Fortsetzungen an mich zu befördern.

Dagegen wird es mir sehr erwünscht sein, von populären, wissenschaftlichen und belletristischen Unternehmungen, die sich zum Colportiren eignen, rechtzeitig unterrichtet zu werden, und wollen sich die Herren Verleger deshalb direct per Briefpost mit mir ins Einvernehmen setzen.

Limburg, den 1. Decbr. 1859.

Fr. Ebenau.